



Vorlage JHA_17/2011
zur öffentlichen Sitzung des
Jugendhilfeausschusses
am 23.09.2011

mit 2 Anlagen

An die
Mitglieder
des Jugendhilfeausschusses

Antrag auf Kreiszuschuss für die Fachstelle "Stellwerk"

Die Fachstelle „Stellwerk“ - Träger ist die Ev. Jugendhilfe Hochdorf - ist eine Anlauf- und Beratungsstelle für Jugendliche mit sexuell grenzverletzendem Verhalten, deren Eltern und Bezugspersonen. Vorläufer für die Fachstelle „Stellwerk“ war ein „Initiativkreis Sexualisierte Gewalt durch Minderjährige“, der von der Beratungsstelle „Silberdistel“ und der Evangelischen Jugendhilfe Hochdorf 2005 ins Leben gerufen wurde. Dieser Initiativkreis beantragte im September 2008 einen Kreiszuschuss für eine halbe Personalstelle. Nach der Behandlung im Jugendhilfeausschuss hatte der Kreistag beschlossen, im Haushalt 2009 10.000,-- Euro bereitzustellen. In den Arbeitstagen des Jugendhilfe- und Sozialausschusses am 20.03.2009 und am 26.03.2010 war die Thematik ebenfalls auf der Tagesordnung. Der Kreiszuschuss in Höhe von 10.000,-- Euro wurde in den Jahren 2010 und 2011 weiterhin gewährt.

Seit Mai 2010 fließt der Kreiszuschuss in die aus dem Initiativkreis hervorgegangene Fachstelle „Stellwerk“. Die Ev. Jugendhilfe Hochdorf als Träger der Fachstelle beantragt jetzt einen Kreiszuschuss ab dem Jahr 2012 wie in der Anlage 1 dargestellt. Ein von der Verwaltung erbetener Sachbericht des Trägers über die bisherige Arbeit der Fachstelle, der als Grundlage für die Diskussion um einen weiteren bzw. höheren Kreiszuschuss dienen soll, ging am 01.09.2011 ein (Anlage 2). Der Träger wird in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses den Bericht erläutern. Die Verwaltung prüft den vorgelegten Sachbericht und die Kostenkalkulation und wird mit dem Träger abschließend Gespräche führen. Über das Ergebnis kann dann im nächsten Jugendhilfeausschuss informiert werden.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung prüft den von der Ev. Jugendhilfe Hochdorf vorgelegten Sachbericht und die Kostenkalkulation und nimmt in der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses dazu Stellung.